

lieber Lollo, da ich einschlefe will
 ich dir doch noch etwas schreiben.
 Sieh mal - ich befeife & manschlich
 es mit + & tut mir so leid das
 mit dem - "Schuss in den Rücken" -
 gerade weil ich and so oft so ange-
 schrien werde + die von denen ich
 dir erzähle, die selbst aus der Partei
 gestochen wurde, ja auch. Ich weiss and
wie schwer & ist Hand zu legen.
 Aber was muss ich nun denn
 danken wenn mir hier das selbe
 gesagt wird, was die Komm. sagen:
 dass man nicht Chint + Komm. sein
kann. Und wenn man nicht obendrein
 für einen "Kriegszeugen" ausschimpft.
 Alles das ist mir ja and tägliches
 Brot + ich habe and viel warnt
 & Lies vorgesagt zu bekommen.
 Ich habe & für mich nicht lassen permanent.

dadurch, dass ich versuche meinen
 Handpunkt ausgehen - aber ich komme
 durch die Bücher ihren Handpunkt je
 besser; es ist den meinen. Ich glaube
 dass ich ihn kenne - seinen Komplika-
 tionen + dass ich ihn ehre, auch da
 wo ich in Brasilien zu anderen Resulta-
 ten komme. - Wer kann nicht bisollit
nicht (sich nicht!) als gläubig + Ideologin
 sondern als Wissenschaft von Ökonomie
 + Geschichte. Es solle leuchtet es mir
 ein. Dass mit dem System + dem
 Aufbau in Russland Propaganda gemacht
 wird hat politische Gründe, die ich
 verstehe - ebenso wie ich die politischen
 Gründe der Massnahmen der katholischen
 Kirche, der brasilianischen Medien, der amerik.
 Lebensweise oder verschiedener Massregeln
 der Schweiz mit + ohne Propaganda
 verstehe. Propaganda + gegenpropaganda
 ist doch nichts Unnatürliches? ?
 Dass ich revolutionär ~~ist~~ bin in dem
 ich komm. bin, ist mir klar. Aber

wieso ich damit „zum Krieg zeige“. in
 mir ganz unklar. Ich glaube, wie gesagt,
 in seiner Teil: dass wenn die richtige Revolu-
 tion (~~das~~ hier war ja keine Revolution!)
 in Deutschland gekommen wäre '33 -
 der Krieg vielleicht nicht gekommen
 wäre. - Eine andere Frage, die abhängt
von der Situation in der man sich befindet,
 ist, ob die Rev. wünschenswert ist. Ich
 muss ehrlich sagen für meine Situa-
 tion ist sie nicht wünschenswert.
 Ich werde ja aber nicht gefragt ob ich
 sie wünschenswert finde oder nicht -
 sondern nur ob ich mehr für den Krieg
 oder mehr für die Rev. stimme +
darum stimme ich für die Revolution.
 Ihr sagt nun, dass ich nicht so
 gefragt werde - wäre das so!! In der
 Schweiz ist es vielleicht nicht so +
 ich dachte schon potenzen hier würde
 ich vielleicht nicht so sein + hier
 wäre es vielleicht keine Schande

einfach privat Hausarzial zu leben: ein
schönes Fleck der Erde, das noch ziemlich
wenig Korrumpiert ist + an dem die Not
nicht so groß ist. Warum soll man hier
Krieg oder Rev. wollen? Wenn ich hier
wäre würde ich vielleicht nur für den
Löwen sein + nicht in der Rücken schlagen.

Ich bin aber leider nicht hier + will
meine Solidarität dort nicht
verleihen. Von der Theorie des des Kapitalismus
mus schon lange Sozialismus geworden
ist, dass sich immer + das Problem scheint
an diesem Unglück ist, plane ich
kein Wort - so oft ich sie auch höre.
Es wäre sehr schön wenn es so wäre,
aber nicht die Klassen hängen Krieg über-
all auf der Welt sondern die Engländer,
die Franzosen + Am. + nicht die Klassen
diktieren - Japan + Spanien. So sehr
ich es. - Ich habe auch eine Weltkarte
genommen (wie das und!) + das
von Russ. + "Sakelid" ist zood, + Amerika
kann gemacht. Dann gibt es einen

fassen roten Block mit lauter kleinen
 Tropfen darinnen: Korea, friedenland,
 Island usw. usw. Alle kleinen Tropfen
 sind weit von ihrer Basis aufgesetzt.
 Wenn ich lauter rote Tropfen bei
 Am. Lilia machen müsste - wäre
 alles anders, so sah ich, was die
 Russen eine Umsinglung verstehen.
 Welchen Zweck hat sie? Nur wenn
 man in den Russen die Pest sieht
 vor der man sich schützen will (mit
 verkehrten Bildern!) kann man es
 gut finden. Ich sehe diese Pest nicht.
 Auch keine Paradox. Wohl eine Rechnung
 auf der was war. Wenn eine unbezahlte
 Rechnung kommt, muss man nicht
 den Hund bissen, sondern: bezahlen.
 Das ist unumwidlich + ich will
 auch nicht anders, bissen wenn es
 mich reizt.
 Kann ich darum nun kein Christ
 sein? Ja dann, dass ich es kann.

Bei uns heißt es so, dass ich so kann.
Ich denke, dass die kum. Christliche
Politik mit christlichen Lehren verwechselt
+ es leider and die Christen kum.
Politik mit kum. Lehre verwechselt.
Die kum. Lehren ⁱⁿ kein ökonomisches
System, eine Handelslehre, die sich
in Übergang ebenso viele Härten gegen
wie die anderen + gegen eine
andere Klasse von Menschen. — Das
Christentum sieht alle Menschen +
[in dem über dem Punkt] + es lehrt
sie dem Kaiser zu gehorchen was der Kaiser
ist + fort was fort ist. Wir streiten
über das was der Kaiser ist — leider
müssen wir das nun tun! Ich hätte
lieber eine freie Kaiser! + eine
schöne, christliche Kirche in der „Arm +
Reich“ zusammenzulegen — aber leider ist
„die Ordnung“ so gestört + und keine
neue hier vorstellbar. Wie es damit hinter
den „Vorhang“ ist, ist sehr schwer abzu-
schätzen. Ich erwarte mehr davon als ich —
ist es denn oder nicht?
Sied mir wieder bis, bitte!
Liebe.